

Die Demokratische County Convention.

Die Demokratische County Convention wird morgen Vormittags 10 Uhr im Rink, Ecke Main Straße und Monument Avenue, nicht in der City Halle, wie gestern irrtümlich gesagt war, zusammentreten.

In dem offiziellen Aufruf des County Central Comites war gar kein Ort bezeichnet.

Frei-Concert im Casino Samstag Abend durch die Great Western Band und das Sängerpaa'r Hermine und Julius Niemeper.

Der Thierschutzverein wählte gestern Abend folgende Beamte für das kommende Jahr:

Präsident: B. W. Lewis.
Vizepräsident: E. W. Heineman.
Schatzmeister: C. D. Meab.
Aufsichtsrath: John Dobbs, J. H. Goode, Dr. W. R. Howe, G. W. Heathman u. T. R. Regus.

Während der gestern endenden Woche starben dahier 16 Personen. Die Namen der Verstorbenen sind:

Jessie E. Gebhart, Hannah Turner, John Conway, Laura B. Todd, Johnnie Graves, Kollie Grace, Mahala Bryant, Alfred Sidel, Philip B. Welsh, Samuel Frederick, Clara A. Young, Kind von John und Theresa Maier, Minnie Berrighi, Ella F. Dodsworth, Rowald Hay, Myrtle H. Williams.

Geburten — 6 Knaben; 14 Mädchen. Zusammen 20.

Die Butler County Fair hat dieses Jahr ihre Vorgängerinnen weit in den Schatten gestellt, wenigstens was die Zahl der Besucher betrifft. Gestern waren nach übereinstimmenden Schätzungen zwischen 35,000 und 40,000 Personen auf dem Platz. Allein sie sahen den Wald vor Bäumen nicht, d. h. vor der riesigen Menschenmenge sahen sie so gut wie nichts von der Fair. Manche der Aussteller packten gestern Abend ihre Sachen zusammen und die Fair ist thatsächlich vorüber.

Auf Anordnung des Gesundheitsraths wurde gestern gegen B. W. Althoff ein Verhaftsbefehl ausgestellt. Derselbe eignet einige alte Hütten an Jefferson Straße nahe Warren zum Verrenten. Eine derselben war vom Gesundheitsrath als unsäbig für eine menschliche Wohnung erklärt worden, und da Althoff keine Anstalt machte, dieselbe leer zu bekommen, so erfolgte die Verhaftung wegen Mißachtung der Anordnung des Gesundheitsraths. Althoff wurde vor den Mayor gebracht, verzichtete aber auf eine Voruntersuchung und ließ den Fall an die Probate Court verweisen.

Orgel-Einweihung und Kirchen-Concert in der Emanuels Kirche.

Die prächtige neue Orgel in der Emanuels Kirche ist gestern Abend mit einem großen Concert eingeweiht worden, welches sowohl von Katholiken als Andersgläubigen verdientermaßen sehr gut besucht war. Prof. J. Clarence Eddy von Chicago brännte als Concert-Organist, während der Gesangchor der Kirche unter Prof. Jos. Schend's Direktion mehrere Piecen des excellenten Programms ausführte. Herr Eddy ist ein Meister auf der Orgel, wie es deren wenige gibt, und seinem himmlischen Spiele, zu lauschen, ist ein Genuß, den man gar nicht satt wird. Er hat sich durch sein Auftreten in allen bedeutenderen Städten Amerikas als Concert-Organist sowie durch seine wöchentlichen Concerte in der Herichey Musik-Academie zu Chicago einen nationalen Ruf erworben und sein Name hat in der Künstlerwelt einen guten Klang.

Das Concert gestern Abend war ein Erfolg in des Wortes höchster Bedeutung und für das zahlreiche Auditorium ein köstlicher Ohrenschmaus. Herrn Eddy's Leistungen auf der Orgel sind staunenswerth, er versteht es, diesem vollkommensten aller musikalischen Instrumente, jeden Ton, der in demselben enthalten ist, in melodischer Einheit mit einer Meisterschaft zu entlocken, daß man sich bei seinem herrlichen Spiele in eine andere Welt verlegt wähnt. Die von ihm zur Aufführung gebrachten Compositionen waren lauter Werke berühmter Meister, die ein richtiges Verständnis, eine gute Schule und eine bedeutende Gewandtheit sowohl auf dem Manual als auf dem Pedal verlangen. Herr Eddy hat mit der Aufführung der Fantasie und Fuge von Bach, des Hochzeitmarsches von Guilmant, mit dem Vorspiel zu Lohengrin und dem Pilgerchor aus Tannhäuser von Wagner, kurz mit jedem Stück des Programms bewiesen, daß er alle diese Fähigkeiten besitzt. In der „Sturmphantasie“ von Lemmens konnte sich der Zuhörer ein sprechendes Gedankenbild von dem Raufen und Losbrechen eines Sturmes entwerfen und wie dessen Wuth und Macht wieder allmählig nachläßt, in einen leisen, linden Lustzug übergehend. Raun hörbar beginnen die melodischen Akkorde, werden allmählig stärker, wobei man zwischen hinein schrille Töne vernimmt, wie das Heulen und Pfeifen eines heftigen Windes; immer mächtiger schwellen die Töne an, bis sie schließlich zu einem förmlichen Orkan werden. Bei dieser Stelle wurde die ganze Stärke, welche die Pfeifen der Orgel zu entwickeln im Stande sind, zu Gehör gebracht, und diese war so mächtig, daß man glaubte, man fühle das große Gotteshaus in seinen Grundmauern erzittern. Allmählig wurden die Sturm-Akkorde wieder schwächer und schwächer und erstarben schließlich in den

Die Stimmplätze.

(Behaltet dieß auf!)

Nachstehend lassen wir die von dem Registrationsrath festgesetzten Stimmplätze für die verschiedenen Wahlpräcinthe der Stadt Dayton folgen:

Erste Ward.

Präcinth A — Nordwest Ecke von Perry und Dritte Straßen.

Präcinth B — Kellowee's Schuh Shop, 15 West Zweite Straße.

Präcinth C — Val. Viefer's Barbier Shop, 52 Nord Jefferson Straße.

Präcinth D — Webber Straße Spritzenhaus.

Präcinth E — Höfer's Lumber Office, Nordwest Ecke Dritte und Meigs Straßen.

Zweite Ward.

Präcinth A — 350 West Dritte Straße gegenüber Roe Straße.

Präcinth B — Steger's Schuh Shop, 14 West Vierte Straße.

Präcinth C — Central Spritzenhaus, Ost Fünfte Straße.

Dritte Ward.

Präcinth A — Barber Straße Schlauchhaus.

Präcinth B — Crowley's Grocery, 342 Süd Broadway.

Präcinth C — Brod's Schuh Shop, 249 Cincinnati Straße.

Vierte Ward.

Präcinth A — J. N. Thorne's Tin Shop, 22 Nord Williams Straße.

Präcinth B — Hegman's Schuh Shop, 138 River Straße.

Präcinth C — Laub's Schuh Shop, 867 Nord Main Straße.

Fünfte Ward.

Präcinth A — James' Leihstall Office, 14 Valley Straße.

Präcinth B — Morrison Str. Schlauchhaus.

Präcinth C — Office von Fetter & Spank, 1630 Ost Dritte Straße, zwischen June und Ringgold Straßen.

Präcinth D — Badgett's Grocery, Ecke von Dritte Straße und Linden Avenue.

Präcinth E — Hiser's Grocery, Ecke von McLain und Milton Straßen.

Sechste Ward.

Präcinth A — A. N. Baetling's Wohnung 204 Ost Green Straße.

Präcinth B — J. R. Lee's Gallerie, Ecke von Wayne und Van Buren Straße.

Präcinth C — Dr. G. H. Geiger's Office, 806 Ost Fünfte Straße.

Präcinth D — Boud's Lumber Office, 223 Süd Clinton Straße.

Präcinth E — Stahl's Store, 1232 Ost Fünfte Str., nahe Eagle Straße.

Siebente Ward.

Präcinth A — Abelberger's Fleischladen, Nordwest Ecke von Richard und Quitman Straße.

Präcinth B — Anton Schid's Wohnung, Nordwest Ecke von McClure und McLain Straße.

Präcinth C — Femia Avenue Schlauch-

OCT 7 1887
 W. J. DAYTNER VOLKSZEITUNG
 Der Untere Director im Staatlichen G...
 Martin...
 ...

u den
ler &
Herrn
ahlen
eine
ncert
e Ge
neyer
tober
Ber-
oran
von
ung
ien-
reihe
ngen
vch-
ledi-
nder
ngen
üde
al-
ge-
ng
m-
ber
tes
lle
u.
mn
in.
bei
zell
as-
ird
s-
te
er
te
n-
n-
h-
te
n-
n-
s-
m
t
er
3.
ye
n-
0
et

40,000 Personen auf dem Platz. Allein sie sahen den Wald vor Bäumen nicht, d. h. vor der riesigen Menschenmenge sahen sie so gut wie nichts von der Fair. Manche der Aussteller packten gestern Abend ihre Sachen zusammen und die Fair ist thatsächlich vorüber.

Auf Anordnung des Gesundheitsraths wurde gestern gegen B. P. Althoff ein Verhaftsbefehl ausgestellt. Derselbe eignet einige alte Hütten an Jefferson Straße nahe Warren zum Verrenten. Eine derselben war vom Gesundheitsrath als unfähig für eine menschliche Wohnung erklärt worden, und da Althoff keine Anstalt machte, dieselbe leer zu bekommen, so erfolgte die Verhaftung wegen Mißachtung der Anordnung des Gesundheitsraths. Althoff wurde vor den Mayor gebracht, verzichtete aber auf eine Voruntersuchung und ließ den Fall an die Probate Court verweisen.

Ein braver, deutscher Mann, Herr Frank Bucher, ist gestern Nachmittag durch den Tod dem Kreis seiner Familie und seiner Freunde entzissen worden. Er war einer von der zahlreichen Mudau'er (Baden) Colonie Dayton's und seit etlichen dreißig Jahren hier angefahren, wo er sich der allgemeinsten Achtung seiner Mitbürger erfreute. Er gehörte mehreren kirchlichen Vereinen als Mitglied an, sowie dem Freundschaftsbund, dessen geehrter Präsident er mehrere Jahre lang gewesen war. Das Leichenbegängniß findet morgen Vormittag vom Trauerhause, Ecke Franklin und Perry Straße, aus, statt.

Der Steinmauer Verein hatte gestern Abend frohlich Gelag in seinem Vereinslokal, Renner's Halle. Die Steinmauer sind am Schlusse einer arbeits- und mühereichen Saison angelangt und glauben sich berechtigt, sich und den Ihrigen ein Vergnügen gönnen zu dürfen. Und ein Vergnügen im schönsten Sinne des Wortes war es, was sie sich auf gestern Abend bereitet hatten. Ein famoscs Wahl, das der Küche der Frau Renner alle Ehre machte, vereinte die Mitglieder und ihre weiblichen Begleiterinnen zu traulicher Tafelrunde und ein flottes Länzchen, an dem sich Jung und Alt mit Eifer beteiligten, setzte dem frohlichen Feste die Krone auf.

Ein Schurkenstreich. Ein Güterzug der D. & M. Bahn fuhr gestern zwei Meilen nördlich von der Stadt, zwischen hier und der Station Johnston, auf das von einem ruchlosen Menschen offen gestellte Geleise, das in die dortige Riesgrube führt. Sobald der Lokomotivführer, Geo. Cooper, die Gefahr entdeckte, gab er Contredampf und signalisirte „Bremsen“, um den Anprall möglichst abzuschwächen. Dann rettete er und der Heizer ihre Haut durch Abspringen.

Die Lokomotive entgleiste gleich darauf und bohrte sich in der Rieswand fest, während die nächsten vier Wagen in wirrer Masse auf sie gestürzt wurden. Das

Programms bewiesen, daß er alle diese Fähigkeiten besitzt. In der „Sturmphantasie“ von Lemmens konnte sich der Zuhörer ein sprechendes Gedankenbild von dem Rasen und Losbrechen eines Sturmes entwerfen und wie dessen Wuth und Macht wieder allmählich nachläßt, in einen leisen, lindern Lustzug übergehend. Raum hörbar beginnen die melodischen Akkorde, werden allmählich stärker, wobei man zwischen hinein schrille Töne vernimmt, wie das Heulen und Pfeifen eines heftigen Windes; immer mächtiger schwellen die Töne an, bis sie schließlich zu einem förmlichen Orkan werden. Bei dieser Stelle wurde die ganze Stärke, welche die Pfeifen der Orgel zu entwickeln im Stande sind, zu Gehör gebracht, und diese war so mächtig, daß man glaubte, man fühle das große Gotteshaus in seinen Grundmauern erzittern. Allmähig wurden die Sturm-Akkorde wieder schwächer und schwächer und erstarben schließlich in den leisesten, süßesten Tönen.

Der Gesangschor trug einige Compositionen wie „Regna terrae“ von Curto, „Alma Virgo“ von Hummel, „Die Himmel rühmen,“ aus der Schöpfung von Haydn, recht gut vor, wobei namentlich die Sopran Solistin, Frä. Lena Niehaus, ihre schöne Stimme gut zur Geltung brachte. In dem unübertriebenen „Ave Maria“ von Abt für Männerchor zeichnete sich Herr Fröndhoff mit seiner reinen melodischen Tenorstimme in dem darin vorkommenden Solo sehr theilhaft aus. Alles in Allem genommen, war dieses Concert ein musikalischer Genuß, wie er in Dayton sich sobald nicht wieder bieten dürfte.

Nun noch einige Worte über die neue Orgel. Dieselbe wurde in Erie, Pa., gebaut und ist ein vollendetes Prachtwerk. Sie ist 26 Fuß breit, 19 Fuß tief und 28 Fuß hoch. Sie hat drei Manuale, mit 43 Registern und 2563 Pfeifen. Die Blasbälge werden mit Wasserkraft getrieben. Die Vorderseiten der Pfeifen prängen in hübschen Decorationen von Gold, Blatt-Gold und Aluminium; das Holzwerk besteht aus Eichenholz und steht in so harmonischem und symmetrischem Einklang mit dem Innern der schönen Kirche, daß nichts daran ausgefetzt werden kann. Der Manuallasten steht nach vorwärts, so daß der Organist nach dem Altar sehen kann. Das Werk kostete nahezu \$8000 und ist eine Zierde und eine werthvolle Acquisition der Emanuels Kirche.

Fast Alles in der Welt ist voll Trug, nur wenige Dinge sind was sie scheinen. Allein die durch Dr. Jones' Red Clover Tonic erzielten Resultate übertreffen Alles, was dafür beansprucht wird. Es restaurirt verlorene Nervenstärke, heilt Dyspepsia und alle Leber-, Nieren- und Blasenleiden. Es ist ein wahrhaftes Tonic, appetitbefördernd, blutreinigend, ein sicheres Mittel gegen Fieberkrankheiten. Preis 50 cts, in Geo. Latin's Apotheke.

Courtbaus.
Common Pleas Court—Richter Elliott und Smher

Präcinct D—Badgett's Grocery, Ecke von Dritte Straße und Linden Avenue.
Präcinct E—Hiser's Grocery, Ecke von McLain und Milton Straßen.

S e c h s t e W a r d.
Präcinct A—A. N. Baetling's Wohnung 204 Ost Green Straße.
Präcinct B—J. R. Lee's Gallerie, Ecke von Wayne und Van Buren Straße.
Präcinct C—Dr. G. H. Geiger's Office, 806 Ost Fünfte Straße.
Präcinct D—Boud's Lumber Office, 223 Süd Clinton Straße.

S i e b e n t e W a r d.
Präcinct A—Abelberger's Fleischladen, Nordwest Ecke von Richard und Quitman Straße.
Präcinct B—Anton Schid's Wohnung, Nordwest Ecke von McClure und McLain Straße.
Präcinct C—Kenia Avenue Schlauchhaus.

Präcinct D—John Houd's Barbier Stube, 1208 Wayne Straße, nahe Glover Straße.
Präcinct E—Cohan's Grocery, Südwest Ecke von Oak und Jay Straße.

A c h t e W a r d.
Präcinct A—Celestin Jind's Schuh Store, 427 Süd Main Straße, nahe Washington Straße.
Präcinct B—John Edelman's Fleisch Laden, Südost Ecke von Washington und Ludlow Straße.
Präcinct C—Blant's Laden, 234 Süd Warren Straße.
Präcinct D—Mrs. Kinyler's Wohnung, Südwest Ecke von Bonner und Hicory Straße.

Präcinct E—Jacob Stidles Office, Bereinigung von Brown und Warren Straße, Süd Warren Straße.

Fort mit dem Gift!
Sachverständige wissen, daß viele in diesem Lande fabrizirten Willen I Gran Quecksilber enthalten. Dieses heimtückische und schleichende Gift, wenn länger genommen, vergiftet Blut und Säfte, und unteraräbt die Gesundheit langsam aber sicher. Die alten und tausendfach bewährten St. Bernard's Kräuterpillen sind aus frischen Pflanzen und Wurzeln bereitet und haben sich seit Jahrhunderten bei allen Unterleibsleiden, Verstopfung und Leberleiden als ein sicheres und überaus wirksames Heilmittel stets glänzend bewährt. Die St. Bernard Kräuter-Pillen sind in allen Apotheken zu haben.

Delegaten der Soldatenbetmath zur County Convention.
Präcinct 3.
Delegaten — George Wegg, John P. Farris.
Präcinct 4.
Delegaten — William Barnes, John Davis.
Ersatzmänner — Daniel Crawford,

S.
Cat
Fu
Der Um
Direktor u
trastischen
Markt
bibat für
unterwirft
County Co
N
Donnerst
im Alter vo
Reichenbey
Trauerhaus
Reichengo
Wegründer
Freunde u
eingeladen.
Im Holz
Bolumteei E
An 5. St
Boardman
ment.
St. J
Die Mitt
wittags 8 U
dem Reichen
Bucher beju
Schu
Nächsten
in dem neuen
geschrieben,
welche sich
ebenfalls zu
665
N
Unsere
und Ed
alle mol
täten, i
Preisen
Spred
einkauft,
Nei